**Wie funktioniert eine Biovergärungsanlage?**

Die Ausgangsstoffe (Bioabfall) werden gesammelt und anschließend in einen Gärbehälter (Fermenter) gefüllt. In diesem Behälter verbleibt die Biomasse einige Tage ohne Sauerstoff und unter ständigem Umwälzen. Die darin enthaltenen Bakterien zersetzen diese Stoffe. Hierbei entsteht Biogas.

**Welche Strommengen können damit gewonnen werden?**

In der Anlage können rund 7 Millionen Kilowattstunden Strom produziert werden. Der durchschnittliche Verbrauch eines 3-Personenhaushaltes liegt aktuell bei 2.900 kWh pro Jahr. Die in der Anlage erzeugte Strommenge könnte somit ca. 2.400 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen.

**Wie können Barnimer\*innen davon profitieren? Profitieren sie überhaupt in irgendeiner Art und Weise davon? Wenn ja, wie?**

Neben der kostenlosen Bioabfallentleerung im Zwei-Wochen-Rhythmus und der Möglichkeit zur Abgabe an allen Recycling- und Wertstoffhöfen trägt das klimaneutrale Biogas zur Minderung der Importabhängigkeit für Energieträger bei und lässt sich auch direkt vor Ort mittels Blockheizkraftwerk in grünen Strom und Wärme umwandeln.

**Wird es weiterhin den Barnimer Gartenkompost geben?**

Der hochwertige Barnimer Gartenkompost wird auch weiterhin als Sackware sowie als lose Schüttung an unseren Recycling- und Wertstoffhöfen erhältlich sein.

Welche Rolle spielen die Kreiswerke Barnim bei Biovergärungsanlage? Unsere Aufgabe besteht darin, die Inhalte der Bioabfallbehälter sowie abgegebenes Grüngut auf den Wertstoffhöfen, der Barnimer\*innen zusammenzutragen und der Kompostierungs- und Vergärungsanlage, zur Verwertung zuzuführen.

**Was hat sich mit der Inbetriebnahme der Biovergärungsanlage geändert?**

Mit der Inbetriebnahme der Biovergärungsanlage wird nun nicht mehr nur hochwertiger Kompost produziert, sondern die Bioabfälle werden außerdem für die Produktion von klimaneutralem Biogas und grünen Strom genutzt.

**Wie ist der aktuelle Stand?**

Die Bio-Vergärungsanlage ist aktuell im Probebetrieb, soll aber in nächster Zeit in den Regelbetrieb übergehen. Die Barnimer Bio-Abfälle werden ja schon seit einigen Jahren von Reterra in Trappenfelde kompostiert. Ab Anfang Oktober tritt aber der bereits in 2022 unterzeichnete Vertrag in Kraft und diese werden dann auch vergoren und somit zusätzlich zum Kompost wird daraus auch noch Gas zur Energieerzeugung gewonnen.